

Am späten Sonntagnachmittag erlebte die Walzbachhalle ein Spitzenspiel der Badenliga zwischen den Gastgebern SG Stutensee-Weingarten und dem hohen Titelfavoriten HC Neuenbürg. Nach ausgeglichener ersten Hälfte gingen die beiden Kontrahenten mit einem 14:14 Gleichstand in die Pause. In der zweiten Hälfte war es weitgehend eine Begegnung auf Augenhöhe, ehe sich die Enztäler noch mit 28:31 durchsetzen konnten. Die Mannschaft von Trainer Steffen Bechtler fiel durch die erneute Niederlage in der Tabelle auf den sechsten Rang zurück. Die Gäste sind zwar immer noch eine Partie im Hintertreffen, eroberten aber nun den zweiten Rang, da die SG Heidelberg/Helmsheim zuhause gegen Aufsteiger Plankstadt verlor.

Zu Beginn der Begegnung mussten die Anhänger der SGSW befürchten, dass ihre Mannschaft ein richtiges Debakel erleben wird. Die Jungs von Trainer Erkan Öz bestimmten diesen Abschnitt nach Belieben und legten zunächst ein 1:3 vor. Max Weickum hielt zumindest mit Würfeln aus dem Rückraum dagegen, konnte aber nicht verhindern, dass die Gäste auf 4:9 enteilten. Die Hausherren agierten in dieser Phase in der Abwehr nicht konzentriert und fanden im Angriff zunächst ihren Meister in Torhüter Findan Krittek. Trainer Bechtler griff in der 11. Minute das erste Mal zum grünen Karton, aber seine Mannschaft konnte seine neuen Anweisungen nicht sofort umsetzen. Mitte der ersten Hälfte fanden die Hausherren dann immer mehr in ihr System und holten Tor um Tor auf. Beim Stand von 7:9 nahm Neuenbürg eine Auszeit, schloss jedoch den folgenden Angriff nicht erfolgreich ab. Immerhin waren die Gäste in der Lage sich zunächst die drängende Spielgemeinschaft noch vom Leib zu halten. Angeführt von Spielmacher Marvin Morlock bissen sich die Gastgeber aber fest und blieben ständig in Schlagdistanz. Sekunden von dem Pausenpfeiff brachte Max Waltert die Harzkugel an Krittek vorbei und markierte damit den Gleichstand von 14:14.

Nach dem Seitenwechsel folgte die beste Phase der Gastgeber. Morlock erhöhte gleich zu Beginn des zweiten Durchganges auf 15:14. Nach dem nächsten Ausgleich für den HCN scheiterte Kai Rudolf von der Siebenmeterlinie an Krittek, versenkte aber den Abpraller zur

nächsten Führung. Kreisläufer Nils Pollmer düpierte zweimal die Gästeabwehr und Felix Mügendt legte noch einen drauf, so dass die Spielgemeinschaft sich auf 19:16 absetzte. Als der eingewechselte Pascal Duck einen Siebenmeter von Jonas Kraus parierte wuchs bei den Anhängern der Bechtler Sieben die Hoffnung, dass sie dem Favoriten ein Bein stellen könnte. Eine fragwürdige Zeitstrafe gegen Pollmer brachte dann die Wende in dieser spannenden Begegnung. Das Team aus dem Enztal nutzte die Überzahl eiskalt zu einem 0:4 Lauf und übernahm mit 19:20 wieder die Führung. Aber die SGSW gab nicht nach und drängte immer wieder auf den Ausgleich, was Weickum und Rudolf jeweils mit erfolgreichen Wurfversuchen auch gelang. Weickum hämmerte die Harzkugel zur 22:21 Führung ins Netz der Gäste und nährte damit abermals die Hoffnung, dass seine Mannschaft die Punkte zuhause behalten könnte. Trainer Öz zog den nächsten Trumpf aus der Tasche und wechselte Torwartroutinier Florin Panazan ein. Ein geschickter Schachzug, wie sich herausstellen sollte, denn die Angreifer der Gastgeber scheiterten im letzten Viertel noch häufig an dem erfahrenen Keeper. Dank seiner Paraden und den Toren des ebenfalls eingewechselten Kevin Langjahr zog der HCN vier Minuten vor dem Ende entscheidend auf 25:28 davon. Trainer Bechtler zückte zum letzten Mal den grünen Karton und versuchte seine Jungs noch einmal zu pushen. Am Ende halfen aber alle Bemühungen nichts mehr, denn die cleveren Gäste hatten in den letzten Minuten eindeutig mehr Power und retteten die Führung über die Ziellinie.

Trainer Bechtler musste nach sechzig Minuten anerkennen, dass der Favorit aus dem Schwarzwald wesentlich ausgeglichener besetzt ist wie sein Team: „Mein Kollege hat eben vierzehn gleichwertige Akteure im Team, die alle mit sehr gutem Niveau für die Badenliga ausgestattet sind. Dieser Breite hatten wir im entscheidenden Moment nichts entgegen zu setzen. Meine Mannschaft hat dann auch noch einige Fahrkarten geworfen, als wir dringend weitere Treffer benötigt hätten. Nach unserer Führung zu Beginn der zweiten Hälfte haben wir wieder zu viele Fehler produziert und haben es versäumt den Sack zu zumachen.“



SGSW fehlte am Ende ein Schuss mehr Cleverness

Für die SGSW spielten: Sascha Helfenbein, Pascal Duck - Kai Rudolf (5), Max Waltert (1), Vedran Dozic, Max Weickum (7), Justus Bieberstein, Simon Maier, Jan Lasse van den Heuvel, Nils Pollmer (4), Marvin Morlock (3), Marvin Kikillus (5/1), Felix Mügendt

Für den HCN spielten: Findan Krittek, Florin Panazan - Julian Frauendorfd (2), Artur Pietrucha (5), Georg Kern, Paul Nonnenmacher, Jonas Kraus (5/3), Arius Angerick (2), Vincent von Witzleben (1), Felix Kracht (4/1), Jannick Nölle (1), Marco Langjahr (8), Kevin Langjahr (3), Timo Bäuerlein